Unser Klassenlager in Saas-Fee

Die Vorbereitungen für unser Klassenlager in Saas-Fee vom 14. bis 18. September 2026 waren mit viel Einsatz, Arbeit und Vorfreude verbunden. Damit wir das Lager finanzieren konnten, mussten wir im Vorfeld Geld verdienen. Dafür organisierten und führten wir verschiedene Aktionen durch.

Eine wichtige Einnahmequelle war der Adventsmarkt. Dort verkauften wir verschiedene Sachen und konnten so Geld für unser bevorstehendes Lager sammeln. Ausserdem verkauften wir beim Abendrennen Hotdogs. Dafür musste im Voraus einiges vorbereitet werden, und auch während des Verkaufs waren wir fleissig im Einsatz.
Auch am Tag der offenen Tür waren wir aktiv. Dort verkauften wir Würste und konnten damit ebenfalls einen Beitrag zur Finanzierung unseres Lagers leisten. Hinter all diesen Aktionen steckte viel Arbeit. Es musste geplant, vorbereitet, eingekauft und organisiert werden. Viele Helferinnen und Helfer packten mit an und investierten ihre Zeit.
Trotz des grossen Aufwands machte die gemeinsame Arbeit viel Spass.

Wir waren motiviert, weil wir alle dasselbe Ziel hatten: genügend Geld für unser Klassenlager zu sammeln/verdienen. Dadurch wurde die Vorfreude auf die gemeinsame Woche in Saas-Fee immer grösser.

Endlich ging es los!

Am Montagmorgen war es dann endlich so weit: Wir reisten nach Saas-Fee. Nach unserer Ankunft fuhren wir mit der Hannig-Gondel auf den Berg. Von dort aus machten wir uns zu Fuss auf den Weg zurück ins Tal. Dabei kamen wir auch über eine grosse Moräne. Die Landschaft war beeindruckend und wir konnten die imposanten Berge rund um uns herum bestaunen. Nach der Wanderung kamen wir schliesslich wieder im Tal an.







Am Dienstag stand die Gipfeltour auf das Jägihorn auf dem Programm. Der Gipfel liegt auf 3206 m ü. M.



Jegihorn, 3206 m.ü. M.

Der Aufstieg war teilweise ziemlich anstrengend, doch die Anstrengung lohnte sich. Oben angekommen, konnten wir eine beeindruckende Aussicht geniessen. Nachdem wir wieder bei der Talstation angekommen waren, wartete noch ein besonderes Erlebnis auf uns: Wir durften mit Monstertrotties den Berg hinunterfahren. Das machte richtig Spass und war eine willkommene Abwechslung zum Wandern.







Der Mittwoch war wahrscheinlich einer der eindrücklichsten Tage des ganzen Lagers. Wir machten eine Gletschertour auf dem Fee-Gletscher. Dabei kletterten wir sogar über grosse Gletscherspalten. Es war sehr beeindruckend, den Gletscher aus nächster Nähe zu erleben. Die riesigen Eisflächen und die tiefen Spalten machten die Tour zu einem besonderen Erlebnis. Am Nachmittag kamen wir wieder im Lagerhaus an. Danach ging es direkt weiter ins Aqua Allalin. Nach diesem ereignisreichen Tag konnten wir dort entspannen und uns etwas erholen.





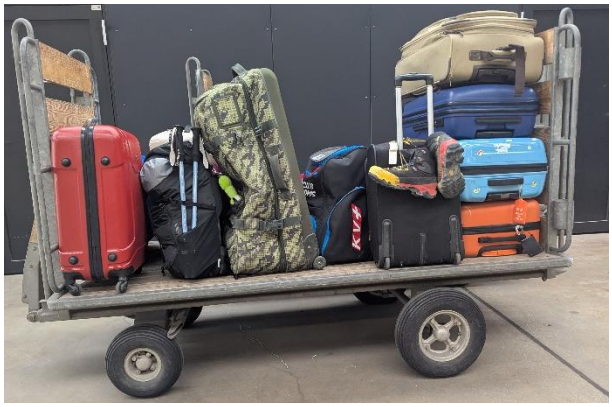
Am Donnerstag waren wir klettern. Dabei konnten wir verschiedene Routen ausprobieren und uns gegenseitig unterstützen. Am Nachmittag gab es noch mehr Action: Wir gingen rodeln und konnten dabei mit viel Geschwindigkeit den Berg hinunterfahren.
Später spielten wir noch Beachvolleyball. Dadurch wurde auch dieser Tag sehr abwechslungsreich.



Am Freitag war leider schon der letzte Tag unseres Klassenlagers gekommen. Bevor wir abreisten, gingen wir am Morgen noch einmal klettern. Danach mussten wir unsere Sachen packen, aufräumen und uns langsam von Saas-Fee verabschieden. Kurz darauf machten wir uns auf den Heimweg.



Unser Klassenlager war der Abschluss einer langen Vorbereitungszeit und eine ereignisreiche Woche voller Abenteuer, Sport und gemeinsamer Erlebnisse.



Besonders die Gletschertour mit den grossen Gletscherspalten und die Gipfeltour auf das Jägihorn waren sehr eindrücklich.

Die vielen gemeinsamen Erlebnisse und die Zeit als Klasse werden uns bestimmt noch lange in Erinnerung bleiben.

die 10OS Münster, 2026/2027